



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

AMK AUTOMOTIVE GMBH & Co. KG



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen.....	4
Wohlbefinden der Mitarbeitenden.....	6
Nachhaltige Innovation	8
Anreize zum Nachdenken	11
5. Weitere Aktivitäten	13
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	13
Umweltbelange	15
Ökonomischer Mehrwert	18
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	19
Regionaler Mehrwert.....	20
6. Unser WIN!-Projekt	21
7. Kontaktinformationen	24
Ansprechpartner	24
Impressum	24

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

AMK Automotive GmbH & Co. KG (nachfolgend **AMK**) mit Hauptsitz in Aichwald (Landkreis Esslingen) ist ein spezialisierter Tier-1-Zulieferer der internationalen Automobilindustrie. Unser Kerngeschäft liegt in der Entwicklung und Produktion von Luftversorgungssystemen, insbesondere für Anwendungen in der Luftfederung. Seit über 20 Jahren leisten wir durch unsere Produkte einen Beitrag zur Verbesserung der Fahrdynamik, Sicherheit und Effizienz in Fahrzeugen namhafter OEMs weltweit.

Im Jahr 2020 haben wir uns bewusst strategisch neu ausgerichtet und die Abspaltung von der AMKmotion GmbH & Co KG vollzogen. Seither konzentrieren wir uns vollständig auf unsere Kernkompetenz: Luftfederkompressoren und elektronisch gesteuerte Luftfederungssysteme (ECAS). Diese Fokussierung ermöglicht es uns, gezielt in technologische Innovationen zu investieren und gleichzeitig die Umweltwirkung unserer Systeme entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern.

Unsere Produkte verbessern nicht nur den Fahrkomfort und die Fahrsicherheit, sondern tragen durch optimierte Aerodynamik und bedarfsgerechte Steuerung aktiv zur CO₂-Reduktion bei. Besonders die elektronisch geregelten ECAS-Systeme, die wir seit 2022 anbieten, leisten einen messbaren Beitrag zur Energieeffizienz moderner Fahrzeuge.

Wir sehen es als unsere Verantwortung, mit unseren Produkten die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Mobilität zu unterstützen. Dazu gehört auch ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und die stetige Weiterentwicklung unserer Produktionsprozesse hin zu mehr Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit.

Unsere Mitarbeitenden sind dabei ein zentraler Erfolgsfaktor. Ihr technisches Know-how, ihre Innovationskraft und ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen bilden die Basis für unsere Fähigkeit, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

AMK steht für Technologie mit Verantwortung – im Sinne unserer Kunden, unserer Region und unserer Umwelt.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: "Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und Beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 16.06.2020

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WINI-Projekt: Projekt Zukunftswald: Gemeinsamer Einsatz für mehr Klimaschutz

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|--------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☐ Materiell ☐ Personell

Umfang der Förderung: Im Rahmen eines gemeinsamen Engagements für Klima- und Umweltschutz hat die Nussbaum Stiftung in enger Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung der Stadt Weil der Stadt eine Wiederbewaldungsinitiative gestartet. Dabei wurde eine mehrere tausend Quadratmeter große Brachfläche identifiziert, die nun mit rund 2.000 standortgerechten Jungbäumen bepflanzt wird. AMK unterstützt dieses zukunftsorientierte Projekt mit einer Spende in Höhe von 2.500 Euro und leistet damit einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Aufforstung regionaler Waldflächen (weitere Informationen unter [KAPITEL 6](#)).

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 2: Wohlbefinden der Mitarbeitenden:**
"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter".
- **Leitsatz 8: Nachhaltige Innovation**
"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen".
- **Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken:**
„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und Beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein".

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Förderung des Mitarbeiterwohlbefindens:

AMK hat eine Unternehmenskultur, die sich darauf konzentriert, das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter zu fördern. Wir sind davon überzeugt, dass der Erfolg unseres Unternehmens von zufriedenen und engagierten Mitarbeitern abhängt. Um dies zu erreichen, haben wir verschiedene Schritte unternommen:

- **Unterstützung einer gesunden Work-Life-Balance:** Wir sind uns bewusst, dass eine ausgewogene Work-Life-Balance für das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von entscheidender Bedeutung ist. Aus diesem Grund unterstützen wir flexible Arbeitszeiten, Homeoffice-Möglichkeiten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
- **Förderung der Gesundheitsvorsorge:**
Wir legen großen Wert auf die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Gesundheitsprogramme umfassen Sportprogramme und Gesundheitschecks.
- **Bereitstellung von Weiterbildungsmöglichkeiten:**
Wir bieten vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten an, um die beruflichen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter kontinuierlich zu erweitern. Durch diese Maßnahmen möchten wir sicherstellen, dass unsere Mitarbeiter stets motiviert und zufrieden sind.

Wir möchten durch diese Maßnahmen eine positive Arbeitsumgebung schaffen, in der unsere Mitarbeiter voller Zufriedenheit ihr Bestes geben können.

Nachhaltige Innovation:

AMK ist überzeugt, dass nachhaltige Innovation ein wesentlicher Treiber für langfristigen Unternehmenserfolg ist. Wir entwickeln Technologien, die nicht nur funktional und effizient, sondern auch umweltverträglich sind. Unser Ziel ist es, zukunftsfähige Produkte zu schaffen, die ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in Einklang bringen. Unsere Innovationsstrategie umfasst:

- **Ressourcenschonende Produktentwicklung:**

Bei der Entwicklung neuer Produkte setzen wir gezielt auf energie- und materialeffiziente Lösungen. Ein Beispiel hierfür ist unser neu entwickelter Luftkompressor für den Bereich Elektrifizierung und autonomes Fahren: Durch die zentrale Bereitstellung von Druckluft für mehrere Funktionen – etwa Luftfederung und Sensorreinigung – können Komponenten eingespart, Materialverbräuche reduziert und Systemkomplexität verringert werden.

- **Technologische Verantwortung:**

Innovation bedeutet für uns auch Verantwortung. Mit dem Fokus auf künftige Mobilitätslösungen investieren wir gezielt in Forschung und Entwicklung, um langlebige, wartungsarme und nachhaltige Produkte zu realisieren. Unser Luftkompressor ist auf eine sehr hohe Lebensdauer ausgelegt – für einen zuverlässigen Betrieb über die gesamte Fahrzeuglebensdauer hinweg – und trägt damit zu einer ressourcenschonenden und wartungsarmen Fahrzeugarchitektur bei.

Durch unser Bekenntnis zu nachhaltiger Innovation gestalten wir aktiv eine verantwortungsbewusste Zukunft der Mobilität und sichern gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

Anreize zum Umdenken:

AMK legt großen Wert darauf, nachhaltige und innovative Lösungen nicht nur zu entwickeln, sondern auch intern aktiv voranzutreiben. Eine zentrale Rolle spielt dabei unser kontinuierlicher Verbesserungsprozess (CIP). Dieser schafft Raum für neue Ideen aus allen Bereichen des Unternehmens – direkt von unseren Mitarbeitenden.

Durch den CIP-Prozess fördern wir aktiv die Einbringung von Verbesserungsvorschlägen, die sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen. Mitarbeitende, die mit ihren Ideen zur Effizienzsteigerung, Ressourcenschonung oder Prozessoptimierung beitragen, werden gezielt belohnt. So schaffen wir ein Umfeld, in dem nachhaltige Innovationen nicht nur gewünscht, sondern auch anerkannt und honoriert werden.

Wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit beginnt im eigenen Unternehmen – mit dem Mut zur Veränderung und dem Engagement unserer Belegschaft. Der CIP-Prozess ist für uns ein Schlüsselinstrument, um diese Kultur des Mitdenkens zu fördern und gemeinsam an einer zukunftsfähigen Mobilität zu arbeiten.

Wohlbefinden der Mitarbeitenden

UNSERE ZIELSETZUNG

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

Wir legen großen Wert auf das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden, denn ihr Fachwissen und ihr Engagement sind entscheidend für den Erfolg von AMK. Deshalb fördern wir gezielt ein angenehmes Arbeitsumfeld und eine vertrauensvolle Unternehmenskultur.

Zu unseren Maßnahmen zählen unter anderem das AMK Business Bike Leasing sowie die Corporate Benefits für den persönlichen Einkauf. Diese Zusatzleistungen wurden im Jahr 2021 pandemie- und umstrukturierungsbedingt vorübergehend ausgesetzt, inzwischen jedoch wieder eingeführt.

2023 haben wir unser Angebot erweitert und Sport- sowie Gesundheitskurse etabliert, um unsere Belegschaft gezielt zu Themen wie gesunder Ernährung, Bewegung und einem bewussten Lebensstil zu sensibilisieren und zu unterstützen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Regelmäßige Umfragen bezüglich Mitarbeiterzufriedenheit
- Evaluierung und kontinuierliche Maßnahmendefinition auf Basis der Umfragen
- Etablierung einer Feedback-Kultur
- Angebot an Englischkursen für alle Mitarbeiter
- Erweiterung des internen Schulungsumfanges für relevante Fachbereiche



ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

AMK führt seine regelmäßigen Mitarbeiterumfragen konsequent fort, um Feedback strukturiert zu erfassen und daraus konkrete Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Die Rückmeldungen unserer Mitarbeitenden liefern wertvolle Einblicke in Bedürfnisse, Stimmungen und Verbesserungspotenziale im Arbeitsalltag. Die hohe Beteiligung zeigt: Unsere Mitarbeitenden fühlen sich gehört und ernst genommen.

Die Ergebnisse fließen gezielt in Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsbedingungen ein – ein wesentlicher Beitrag zur langfristigen Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und zur Stärkung unserer Unternehmenskultur.

Ergänzend dazu fördern wir aktiv den Zusammenhalt durch außerbetriebliche Aktivitäten. Ob Sportveranstaltungen, gemeinsame Ausflüge oder Teamevents – solche Formate stärken das Miteinander, erleichtern neuen Mitarbeitenden den Einstieg und fördern eine offene, kollegiale Atmosphäre.

Durch diese Initiativen schafft AMK ein Umfeld, in dem sich Mitarbeitende einbringen, wohlfühlen und langfristig engagieren – mit positivem Effekt auf Motivation, Zusammenarbeit und Unternehmenserfolg

INDIKATOREN

Indikator 1: Mitarbeiterumfragen

- Durchgeführte Umfragen per anno: 3 / Ergriffene direkte Maßnahmen (Quick Wins): <10
- Zielsetzung: Weitere Maßnahmenumsetzung aus dem generierten „Feedback-Backlog“ für 2024

Indikator 2: Implementierung von „SHAREPOINT“ als bereichsübergreifende Kommunikationsplattform

- Regelmäßige Unternehmensbeiträge für die Transparenzsteigerung (ø 2 Beiträge/Monat)
- Transparenz über internes Schulungsangebot mit der Möglichkeit für die direkte Anmeldung.
Aktuelles Angebot: 8 Schulungen

Zielsetzung:

- Weitere Erhöhung des internen Schulungsangebots.
- Weitere Erhöhung der Beiträge auf SHAREPOINT, um einen hohen Wissenstransfer zu generieren.

AUSBLICK

Auch im Jahr 2023 blieb das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden ein zentrales Thema bei AMK. Ein gesundes, wertschätzendes und motivierendes Arbeitsumfeld ist für uns die Grundlage für nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Wir haben bestehende Maßnahmen weiterentwickelt und gezielt neue Impulse gesetzt: Die ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze wurde weiter optimiert, um körperliche Belastungen zu minimieren. Ergänzend haben wir Gesundheitsangebote wie Sportkurse, Ernährungstrainings und Gesundheitschecks ausgeweitet, um einen aktiven Lebensstil zu fördern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Stärkung unserer offenen Kommunikationskultur. Regelmäßige Teammeetings, strukturierte Feedbackgespräche sowie unser etabliertes Mitarbeiter-Feedback-System ermöglichen es unseren Mitarbeitenden, ihre Anliegen und Ideen direkt einzubringen. Dies fördert Transparenz, Vertrauen und Eigenverantwortung.

Die Work-Life-Balance unserer Belegschaft wurde durch flexible Arbeitszeitmodelle, Home-Office-Möglichkeiten und eine stärkere Ausrichtung auf Teilzeitangebote weiter verbessert. Diese Maßnahmen helfen, berufliche Anforderungen besser mit persönlichen Lebenssituationen zu vereinbaren – ein wichtiger Baustein zur Reduzierung von Stress und zur Steigerung der langfristigen Zufriedenheit.

Zudem haben wir 2023 unser Schulungs- und Weiterbildungsangebot gezielt erweitert. Ziel war es, die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu fördern und interne Karrierewege zu unterstützen.

Wir sind überzeugt: Eine Unternehmenskultur, die auf Respekt, Vertrauen und Wertschätzung basiert, ist die Basis für Engagement und Leistungsbereitschaft. Deshalb bleibt das Thema Mitarbeiterwohlbefinden auch im kommenden Jahr fest in unserem Fokus.

Nachhaltige Innovation

UNSERE ZIELSETZUNG

"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."



AMK verfolgt das Ziel, Innovation mit Nachhaltigkeit zu verknüpfen – nicht als Widerspruch, sondern als Grundlage für langfristigen Erfolg. In einem zunehmend globalisierten und wettbewerbsintensiven Markt setzen wir bewusst auf eine klare Strategie: technologischer Fortschritt in Kombination mit verantwortungsvoller Entwicklung.

Unsere Standorte in Deutschland, Irland und China sind nicht nur Entwicklungs- und Produktionsstätten – sie sind Innovationszentren. Wir entwickeln und fertigen dort moderne Kompressoren, die insbesondere für die Mobilität der Zukunft – etwa in Elektrofahrzeugen oder im autonomen Fahren – eine zentrale Rolle spielen. Durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung treiben wir Lösungen voran, die Ressourcen schonen, energieeffizient arbeiten und langlebig sind.

Ein Beispiel hierfür ist die Entwicklung zentraler Luftversorgungslösungen für verschiedene Fahrzeugfunktionen. Durch die Bündelung von Funktionen in einem einzigen, intelligent gesteuerten Kompressor senken wir den Materialeinsatz und reduzieren Komplexität im Fahrzeug – ein konkreter Beitrag zur Ressourceneffizienz und CO₂-Reduktion in der Automobilindustrie.

Nachhaltige Innovation entsteht für uns jedoch nicht im Labor allein, sondern im Zusammenspiel mit qualifizierten Fachkräften vor Ort. Deshalb setzen wir auf regionale Wertschöpfung, fördern gezielt technisches Know-how in der Region und arbeiten eng mit lokalen Partnern und Lieferanten zusammen. So stärken wir nicht nur unsere Innovationskraft, sondern auch die technologische Basis und Beschäftigungssituation in der Region.

Als AMK sind wir überzeugt: Nachhaltige Innovation bedeutet, Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und zukünftige Generationen zu übernehmen – und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens zu sichern.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Kontinuierliche Optimierung und Pflege der lokalen Zulieferbeziehungen mit Blick auf Innovations- und Ressourceneffizienz
- Investitionen in Forschung und Entwicklung zur Förderung nachhaltiger Produktinnovationen am Standort
- Förderung von technischem Know-how und Qualifikation der Mitarbeitenden vor Ort zur Sicherung der Innovationsfähigkeit

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir haben unseren Leitsatz, nachhaltige Innovationen konsequent voranzutreiben und damit die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von AMK zu sichern, weiterhin verfolgt. Im Berichtszeitraum konnten wir bedeutende Fortschritte bei der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse und Produktentwicklungen erzielen.

Durch regelmäßigen Austausch, offene Kommunikation und transparente Abläufe haben wir eine vertrauensvolle und effiziente Zusammenarbeit innerhalb unserer Wertschöpfungskette gefördert. Dies ermöglichte es uns, stabile und belastbare Lieferketten sicherzustellen, die für die Umsetzung innovativer und nachhaltiger Lösungen essenziell sind.

Unsere Maßnahmen tragen nicht nur zur Steigerung der Innovationskraft bei, sondern unterstützen auch eine ressourcenschonende und nachhaltige Produktion. Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Innovationen ein entscheidender Faktor für den Erhalt von Arbeitsplätzen und die Stärkung der regionalen Wirtschaft sind.

Trotz einiger Herausforderungen im Umgang mit steigenden Kosten und sich wandelnden Marktbedingungen konnten wir durch gezielte Optimierungen und konstruktiven Dialog Lösungen entwickeln, die Qualität und Nachhaltigkeit gewährleisten.

Insgesamt sind wir mit den erzielten Ergebnissen zufrieden. Wir haben unsere Innovationsfähigkeit weiter ausgebaut und damit einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Stabilität und zum Erfolg von AMK geleistet. Gleichzeitig bleiben wir wachsam und arbeiten kontinuierlich daran, mögliche Hindernisse zu identifizieren und unsere Prozesse weiter zu verbessern.

INDIKATOREN

Indikator 1: Innovations- und Entwicklungsaktivitäten

- Kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung zur Förderung nachhaltiger Technologien
- Zielsetzung: Weiterhin innovative Produkte und Lösungen vorantreiben, die ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit verbinden

Indikator 2: Ausbau und Optimierung der Produktion für nachhaltige Innovationen

- Erweiterung der Fertigungslinie im Werk Römerstein-Donnstetten zur Produktion neuer, innovativer Kompressorsysteme.
- Zielsetzung: Nachhaltige Produktion innovativer Kompressoren sichern und damit langfristig Wettbewerbsfähigkeit und regionale Wertschöpfung stärken

AUSBLICK

Wir werden unseren Fokus weiterhin darauflegen, nachhaltige Innovationen konsequent voranzutreiben und unsere Produktionsprozesse entsprechend anzupassen. Ziel ist es, durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie den Ausbau unserer Fertigungskapazitäten innovative und zugleich nachhaltige Technologien effizient zu produzieren.

Dabei setzen wir auf flexible und ressourcenschonende Produktionsmodelle, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, ohne auf externe Fertigung auszuweichen. Unser Anspruch ist es, langfristig eine stabile und nachhaltige Wertschöpfung in der Region zu gewährleisten.

Wir werden den Austausch zwischen Entwicklung, Produktion und weiteren relevanten Bereichen weiter intensivieren, um Innovationen schneller und effizienter umzusetzen. So sichern wir nicht nur unsere Wettbewerbsfähigkeit, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zur ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit.

Insgesamt sind wir überzeugt, dass wir durch konsequente Investitionen in nachhaltige Innovationen und die Optimierung unserer Produktionsprozesse unseren langfristigen Unternehmenserfolg sichern und zugleich die regionale Standortentwicklung stärken.

Anreize zum Nachdenken

UNSERE ZIELSETZUNG

"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und Beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

AMK hat einen fest verankerten kontinuierlichen Verbesserungsprozess (CIP), der von allen Abteilungen aktiv gelebt wird. Jede Abteilung ist jährlich verpflichtet, Verbesserungsideen zu sammeln, diese eigenständig zu priorisieren und umzusetzen. Besonders bei Ideen, die zu Kosteneinsparungen führen, werden Mitarbeiter anteilig belohnt – basierend auf einer klar definierten internen Regelung. Dieser strukturierte Ansatz fördert Eigeninitiative, Effizienzsteigerungen und nachhaltiges Handeln im gesamten Unternehmen.



Bisher erzielte Erfolge:

- Im Jahr 2023 wurden durch gezielte Prozessoptimierungen signifikante Einsparungen realisiert, die im fünfstelligen Bereich liegen.
- Die Motivation der Mitarbeiter hat sich deutlich erhöht, da sie durch die anteilige Beteiligung am Einsparungspotenzial noch ambitionierter und engagierter an Verbesserungsideen arbeiten.
- Durch den etablierten CIP-Prozess konnten interne Abläufe verschlankt und der Ressourceneinsatz nachhaltig reduziert werden.

Wir haben folgende Ziele definiert, um unseren Fokus verstärkt auf den sparsamen Einsatz von Ressourcen zu richten und somit das Potenzial zur Energie- und CO₂-Einsparung zu optimieren:

- Einführung eines papierlosen Büros durch digitale Prozesse und Dokumentenmanagement, um den Verbrauch von Papier, Toner und anderen Verbrauchsmaterialien signifikant zu reduzieren. Dies trägt nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern senkt auch die Betriebskosten und fördert eine nachhaltige Arbeitsweise im Unternehmen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Unser etablierter CIP-Prozess wird konsequent gelebt: Jede Abteilung sammelt jährlich eigenständig Verbesserungsideen, priorisiert diese und setzt sie eigenverantwortlich um. Besonders Ideen mit Kosteneinsparungen werden durch ein internes Prämienmodell honoriert, das Mitarbeitende prozentual am Einsparpotenzial beteiligt. Im Jahr 2023 konnten durch Prozessoptimierungen Einsparungen im fünfstelligen Bereich erzielt werden. Zudem ist eine deutliche Steigerung der Mitarbeitermotivation zu beobachten, da das Team nun noch engagierter an Verbesserungen arbeitet und direkt von den erzielten Einsparungen profitiert.

INDIKATOREN

Indikator 1: Umsetzung von Verbesserungsideen

- Alle Abteilungen beteiligen sich aktiv an der jährlichen Ideensammlung und -Priorisierung.
- Zielsetzung: Kontinuierliche Steigerung der Anzahl umgesetzter Ideen und des Einsparpotenzials.

Indikator 2: Wirtschaftliche Einsparungen durch CIP

- Erzielte Einsparungen: Ein fünfstelliger Betrag im oberen Bereich
Zielsetzung: Weiteres Wachstum der Einsparungen durch systematische Prozessoptimierung und Mitarbeitermotivation.

AUSBLICK

Zukünftig werden wir unseren etablierten CIP-Prozess weiter ausbauen und noch stärker in den Fokus rücken. Jede Abteilung soll weiterhin eigenverantwortlich Verbesserungsideen entwickeln, priorisieren und konsequent umsetzen. Die direkte Beteiligung der Mitarbeiter an den Einsparungen durch Prämien wird beibehalten und weiter optimiert, um die Motivation und Innovationskraft zusätzlich zu steigern.

So schaffen wir eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung, die nicht nur Kosteneinsparungen ermöglicht, sondern auch den sparsamen Umgang mit Ressourcen fördert. Damit sichern wir langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaften.

Dabei setzen wir verstärkt auf Transparenz und messbare Ziele: Jede Initiative wird dokumentiert, bewertet und ihr Erfolg regelmäßig überprüft. Auf Basis dieser Daten werden Best Practices unternehmensweit geteilt, um Synergien zu nutzen und Doppelarbeit zu vermeiden.

Parallel dazu fördern wir gezielt den Austausch zwischen den Abteilungen, um innovative Ansätze interdisziplinär zu entwickeln. Schulungen und Workshops sollen unsere Mitarbeiter dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten im Bereich Prozessoptimierung und nachhaltiges Denken kontinuierlich auszubauen.

Langfristig wollen wir so nicht nur Effizienzgewinne realisieren, sondern auch die Umweltbilanz unserer Produktion verbessern. Der CIP-Prozess wird dadurch zum zentralen Hebel für nachhaltige Innovation bei AMK – mit klaren Effekten für Kosten, Qualität und ökologische Verantwortung

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Der Schutz von Menschen- und Arbeitnehmerrechten ist ein zentraler Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Unsere Unternehmenspolitik verpflichtet uns zur Einhaltung hoher sozialer Standards – sowohl im eigenen Betrieb als auch entlang der gesamten Lieferkette.

Ein wesentliches Element ist unser **Code of Conduct**, der jegliche Form von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Pflichtarbeit ausschließt. Diese Prinzipien gelten nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch für alle unsere Lieferanten. Wir erwarten von unseren Partnern, dass sie diese Werte uneingeschränkt teilen und umsetzen.



Zur Einhaltung und Überwachung dieser Standards setzen wir folgende Maßnahmen um:

- **Regelmäßige Lieferantenaudits:**
Unsere Lieferanten werden systematisch und in festgelegten Intervallen überprüft. Ziel ist die konsequente Einhaltung unserer menschenrechtlichen und arbeitsrechtlichen Anforderungen.
- **Arbeitsschutz und Schulung der Mitarbeitenden:**
Alle Mitarbeitenden erhalten geeignete persönliche Schutzausrüstung und nehmen jährlich an verpflichtenden Sicherheitsschulungen teil. Dadurch stellen wir sicher, dass Wissen zu Arbeitssicherheit aktuell und anwendungsbezogen vermittelt wird.
- **Ergonomische und gesundheitsgerechte Arbeitsplätze:**
Unsere Arbeitsplätze werden jährlich durch ergonomische Bewertungen analysiert. Bei Bedarf stellen wir höhenverstellbare Schreibtische zur Verfügung, um die individuellen gesundheitlichen Anforderungen zu berücksichtigen.

Um unsere Standards langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln, verfolgen wir folgende konkrete Ziele:

- **Jährliche ergonomische Arbeitsplatzbewertung durch den arbeitsmedizinischen Dienst:**
In Zusammenarbeit mit dem Werksarzt werden alle Arbeitsplätze regelmäßig begangen und auf ergonomische Anforderungen geprüft.
- **Fortlaufende und systematische Lieferantenaudits:**
Unsere Auditstrategie bleibt ein zentrales Steuerungsinstrument, um die Einhaltung unserer sozialen Standards in der Lieferkette dauerhaft zu gewährleisten.

Wir verstehen nachhaltiges Handeln als kontinuierlichen Prozess. Unser Engagement für menschenrechtliche Sorgfaltspflichten ist Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Durch Audits, Schulungen und gesundheitsfördernde Maßnahmen schaffen wir Rahmenbedingungen, die faire und sichere Arbeitsbedingungen ermöglichen – heute und in Zukunft.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Schwerpunktleitsatz, siehe SEITE 6 FF.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Unser unternehmerisches Handeln richtet sich nicht nur auf die Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeitenden, sondern ebenso auf das Wohlergehen unserer Kunden, Anwohner sowie der Gemeinden an unseren Standorten. Dabei orientieren wir uns strikt an allen geltenden gesetzlichen Vorgaben und regulatorischen Anforderungen. Die Einhaltung wird durch gezielte Maßnahmen sowie deren kontinuierliche Überwachung sichergestellt.

Wir sehen uns als aktiver Teil der Gesellschaft und engagieren uns deshalb über den Unternehmenskontext hinaus in verschiedenen Gremien und Fachforen:

- **Mitgliedschaften und Beteiligung:**
AMK ist in mehreren Interessensgemeinschaften und Fachverbänden vertreten und bringt sich aktiv in Arbeitskreisen ein, unter anderem beim Verband der Automobilindustrie (VDA).
- **Zertifizierte Managementsysteme:**
Unsere Produktionsstandorte sind nach **ISO 14001:2015** (Umweltmanagement) und **IATF 16949:2016** (Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie) zertifiziert. Im Rahmen dieser Systeme erfassen und bewerten wir regelmäßig die Anforderungen und Erwartungen unserer relevanten Stakeholder.

Um unser gesellschaftliches und unternehmerisches Engagement gezielt weiterzuentwickeln, verfolgen wir folgende Ziele:

- **Kontinuierliche Mitwirkung in Fachkreisen und Verbänden:**
Wir setzen auf den fachlichen Austausch, um Branchenstandards mitzugestalten und neue Impulse für unser nachhaltiges Handeln zu gewinnen.
- **Laufende Analyse von Kundenanforderungen im Rahmen der Managementsysteme:**
Die systematische Bewertung von Kundenbedürfnissen bleibt ein integraler Bestandteil unseres zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagements.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

AMK ist seit 2014 nach **ISO 14001:2015** zertifiziert. Im Rahmen dieses Umweltmanagementsystems verpflichten wir uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Die Einhaltung und Weiterentwicklung unserer Umweltstandards werden regelmäßig durch interne und externe Audits überprüft. In unseren Produktionsprozessen setzen wir gezielt auf umweltfreundliche Verfahren, vermeiden Verschwendung, reduzieren Emissionen und verbessern kontinuierlich unsere Abfallverwertung. Umwelt- und energiebezogene Aspekte werden systematisch erfasst und in unsere Maßnahmenplanung integriert. Für außergewöhnliche Ereignisse ist ein umfassendes Notfallmanagementkonzept etabliert, das sich auf sichere und umweltschonende Abläufe stützt.

Unsere Aktivitäten im Überblick:

- **Reduktion von Verpackungsmaterial:**
2019 wurde an unserem Standort eine neue Verpackungsmaschine eingeführt, die den Verbrauch von Verpackungspapier erheblich reduziert. Dadurch können jährlich rund 28.000 Meter bzw. 21.280 m² Papier eingespart werden. Ergänzend wurde 2020 eine Papierpresse in unserem Werk in Römerstein-Donnstetten installiert. Diese Maßnahme reduziert das Abfallvolumen deutlich, wodurch Transportaufwand und Entsorgungsintervalle verringert werden konnten.
- **Einsatz von Mehrwegsystem:**
Gemeinsam mit Kunden und Dienstleistern haben wir ein Pendelsystem mit Mehrwegbehältern eingeführt. Der innerbetriebliche Transport erfolgt in unseren deutschen Werken ausschließlich mit Mehrwegverpackungen. Je nach Produkttyp werden zudem wiederverwendbare Schaumstoffeinlagen eingesetzt. Unsere Lieferanten werden angehalten, möglichst recycelbare und umweltfreundliche Verpackungsmaterialien zu verwenden.
- **Verzicht auf Einwegbecher:**
Seit September 2019 erhalten unsere Mitarbeitenden einen Mehrwegbecher mit Unternehmenslogo zur Reduzierung von Einwegverpackungen. Vor Einführung der Maßnahme wurden wöchentlich rund 500 Einwegbecher verbraucht. Während der COVID-19-Pandemie wurde diese Initiative aus hygienischen Gründen ausgesetzt, jedoch nach Aufhebung der Auflagen wieder aufgenommen.
- **Digitalisierung der Entgeltabrechnung:**
Zur weiteren Reduzierung von Papierverbrauch haben wir die Entgeltabrechnung vollständig digitalisiert. Mitarbeitende können seither auf ihre Lohn- und Gehaltsdokumente über ein elektronisches Portal zugreifen. Dies spart nicht nur Ressourcen, sondern steigert auch die Effizienz im administrativen Bereich.



LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

In den vergangenen Jahren hat AMK gezielt Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt. Insgesamt wurden rund vier Millionen Euro in die Modernisierung der mechanischen Fertigung investiert. Dies umfasste unter anderem die Anschaffung energieeffizienter und geräuscharmer Maschinen, die nicht nur den Energieverbrauch senken, sondern auch mehrere Bearbeitungsschritte in einem Prozess bündeln und die Voraussetzungen für den Übergang zu Industrie 4.0 schaffen.

Zudem setzt AMK auf alternative Antriebstechnologien: Zwei wasserstoffbetriebene Fahrzeuge werden zur Werkslogistik auf Kurzstrecken eingesetzt. Der benötigte Strom stammt von einem regionalen Anbieter mit einem Strommix, der zu über 60 % aus erneuerbaren Energiequellen besteht.



Umgesetzte Maßnahmen im Überblick:

- LED-Umrüstung: Beleuchtungssysteme in verschiedenen Bereichen wurden auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt.
- Bewegungsmelder: In geeigneten Betriebsbereichen wurden präsenzgesteuerte Lichtsysteme installiert.
- Energiecontrolling: Es finden regelmäßige Besprechungen zu energierelevanten Themen statt. Die jährlich erhobenen Energiedaten werden im Rahmen des ISO 14001:2015-Systems systematisch analysiert.
- 3D-Drucktechnologie: Seit 2021 nutzen wir einen industriellen 3D-Drucker, der vormals extern gefertigte Bauteile ersetzt. Dies spart jährlich bis zu 170 kg CO₂, insbesondere durch den Wegfall von Transportstrecken von bis zu 1.000 km.

Um unsere Energieeffizienz weiter zu steigern und unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren, haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Vermehrte Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel: Bahnreisen statt Flugreisen bei Dienstreisen sowie vermehrter Einsatz von Videokonferenzen.
- Weitere LED-Umrüstungen an AMK-Standorten zur Optimierung der Energieausbeute.
- Systematische Erfassung der Großverbraucher zur besseren Steuerung des Energieeinsatzes.
- Ausbau der Photovoltaik-Infrastruktur:
 - Werk Donnstetten: Geplante CO₂-Einsparung von ca. 250.000 kg/Jahr
 - Weitere Standorte folgen im Rahmen eines übergreifenden Solarkonzepts.
- Installation von Solaranlagen an weiteren AMK-Standorten.
- Vollständiger Ersatz des AMK-Fuhrparks mit Elektrofahrzeugen (geplant bis Ende 2025).

Transparente Emissionsbilanzierung mit dem IHK Eco-Cockpit

Auch im Geschäftsjahr 2023/2024 bleibt das Thema „Energie und Emissionen“ zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Um Transparenz über unsere Umweltauswirkungen zu schaffen, nutzen wir das **Eco-Cockpit der IHK Baden-Württemberg**. Dieses Tool ermöglicht die umfassende Erfassung der Treibhausgasemissionen gemäß den internationalen Standards der **GHG-Scopes 1–3**. Durch die systematische Aufnahme aller direkten (Scope 1), energiebezogenen indirekten (Scope 2) sowie lieferkettenbezogenen Emissionen (Scope 3) erhalten wir ein vollständiges Bild unserer CO₂-Bilanz entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Das Eco-Cockpit dient dabei als Grundlage zur:

- Identifikation von Verbrauchsmustern und Emissionsschwerpunkten
- Grundlage für die Erarbeitung gezielter Reduktionsmaßnahmen
- Grundlage für die Steigerung der Energieeffizienz
- und langfristigen Verbesserung unserer Umweltleistung

Mit der Nutzung des Eco-Cockpit-Systems und der konsequenten Umsetzung interner Maßnahmen verfolgt AMK das Ziel, seinen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, zur nachhaltigen Ressourcennutzung und zur Steigerung der betrieblichen Umwelttransparenz aktiv voranzutreiben.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit und Transparenz sind zentrale Leitprinzipien bei AMK – sowohl im Einkauf als auch im Export und in der Rückführung unserer Produkte am Ende ihres Lebenszyklus. Für alle relevanten Bereiche haben wir spezialisierte Mitarbeitende eingesetzt, die sich gezielt um die Umsetzung und Weiterentwicklung nachhaltiger Prozesse kümmern.

Ein wichtiger Baustein unserer Kreislaufwirtschaft ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Wertstoffkreislauf. In der mechanischen Fertigung werden Eisenabfälle separat gesammelt und über regionale Entsorgungsunternehmen verwertet. Alle weiteren Abfälle werden von einem zertifizierten Entsorgungsdienstleister übernommen, der eine jährliche, systematische Trennung und fachgerechte Verwertung der Wertstoffe sicherstellt.

Auch im Einkauf von Komponenten und Materialien übernehmen wir Verantwortung. Wir prüfen unsere Lieferanten regelmäßig anhand anerkannter Standards und interner Audits, um sicherzustellen, dass sie sowohl die geforderten Qualifikationen erfüllen als auch unsere Nachhaltigkeitsstandards einhalten. Ziel ist es, Rohstoffe möglichst nahe an der Produktionsstätte zu beschaffen, um Transportwege zu minimieren und langfristig eine hohe Materialqualität zu sichern. Bei der Auswahl von Lieferanten berücksichtigen wir nicht nur wirtschaftliche Kriterien, sondern auch ökologische Faktoren wie die Nutzung umweltschonender Produktionsverfahren und kurze Lieferketten. Besonderer Fokus liegt auf dem Einsatz umweltfreundlicher Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Auch im Vertrieb übernehmen wir Verantwortung für unsere Produkte. Für den Aftermarket haben wir interne Prüfprozesse etabliert, mit denen wir unsere Kunden systematisch bewerten. Dazu zählt u. a. der Abgleich mit aktuellen staatlichen Sanktions- und Antiterrorlisten. Exporte in Länder mit geltenden Wirtschaftssanktionen werden konsequent ausgeschlossen. Zur weiteren Verbesserung der Exportprozesse haben wir interne

Schulungen, neue Zolltarifnummern sowie Verfahren zur Exportprüfung eingeführt, die eine regelkonforme und transparente Auslieferung gewährleisten.

Unsere Ziele sind wie folgt definiert:

- **Einkauf:**
Sicherstellung einer dauerhaft hohen Rohstoffqualität und Beschaffung möglichst nahe an der Fertigung, um Emissionen zu reduzieren und Versorgungssicherheit zu erhöhen.
- **CO₂-Fußabdruck:**
2023 haben wir erstmals den unternehmensweiten CO₂-Fußabdruck ermittelt. Ziel ist es, auf Basis dieser Daten gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu entwickeln.
- **Remanufacturing:**
Wir analysieren derzeit die Einführung eines Remanufacturing-Programms für den Ersatzteilmarkt. Ziel ist es, gebrauchte Produkte durch Wiederaufbereitung in den Nutzungskreislauf zurückzuführen, Ressourcen zu schonen und den Produktlebenszyklus zu verlängern.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

AMK setzt bewusst auf eine regionale Verankerung der Produktion – auch unter steigendem internationalem Wettbewerbsdruck. Unsere Werke in Römerstein-Donnstetten und Erfurt sind Ausdruck dieser klaren Entscheidung: Wir wollen nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sein, sondern auch Arbeitsplätze in der Region schaffen und sichern.

In einem globalisierten Marktumfeld halten wir an der regionalen Produktion fest, um Verlässlichkeit, Qualität und Nähe zu unseren Mitarbeitenden und Partnern zu gewährleisten. Eine starke regionale Wertschöpfung ist dabei für uns nicht nur betriebswirtschaftlich sinnvoll, sondern auch gesellschaftlich relevant – sie stärkt das lokale Umfeld und fördert die wirtschaftliche Stabilität unserer Standorte.

Durch die enge Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten und Dienstleistern entsteht ein starkes Netzwerk, das Synergien nutzt und Beschäftigung auch über unser Unternehmen hinaus generiert.

Unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichern wir durch eine nachhaltige Unternehmensstrategie, die kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung einschließt. Damit treiben wir Innovationen voran, bieten unseren Kunden zukunftsfähige Technologien und stärken gleichzeitig den Technologiestandort in der Region.

Mit dem Ausbau qualifizierter Arbeitsplätze leisten wir einen aktiven Beitrag zur Fachkräfteentwicklung und zur Stärkung des regionalen Arbeitsmarkts. Wir sind überzeugt: Wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung gehen Hand in Hand – regional produziert, nachhaltig gedacht, zukunftsorientiert gehandelt.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Schwerpunktleitsatz, siehe SEITE 8 FF.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Unsere Finanzplanung basiert auf einer transparenten und systematischen Umsatz- und Personalplanung mit mittelfristigem Zeithorizont. Sie wird regelmäßig aktualisiert und dient als verlässliche Grundlage für strategische Entscheidungen.

Ein zentraler Bestandteil ist der Einsatz von Szenarien, um auf unterschiedliche Marktentwicklungen flexibel und vorausschauend reagieren zu können.

Investitionsentscheidungen treffen wir ausschließlich auf Basis einer standardisierten Wirtschaftlichkeitsbewertung. Dabei werden nur Projekte realisiert, die einen nachhaltigen Return on Investment (ROI) erwarten lassen.

Zur Sicherung unseres langfristigen Erfolgs überprüfen wir kontinuierlich die Umsatz- und Personalplanung, stärken unsere Standorte und fördern gezielt Innovationen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft zu sichern.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

AMK verfolgt eine klare Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption und Interessenkonflikten, um einen fairen und regelkonformen Wettbewerb sicherzustellen. Neben wirtschaftlicher Nachhaltigkeit legen wir großen Wert auf ethisches Verhalten und die Einhaltung rechtlicher sowie interner Vorgaben – auch und insbesondere bei kurzfristigen Marktveränderungen.

Unser Code of Conduct definiert verbindliche Regelungen im Umgang mit Geschenken, Einladungen und anderen Zuwendungen sowie klare Vorgaben zur Vermeidung und Offenlegung von Interessenkonflikten.

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, jeden Verdachtsfall von Bestechung oder unzulässiger Einflussnahme umgehend an die jeweilige Führungskraft oder direkt an die Geschäftsleitung zu melden.

Zur Sicherstellung von Transparenz und Kontrolle gilt bei AMK bei Verträgen, Bestellungen und Rechnungsfreigaben stets die Unterschriften- und Kompetenzrichtlinie, wodurch das Vier-Augen-Prinzip gewährleistet wird.

Wir halten konsequent an unserem Code of Conduct fest und setzen auf klare Verantwortlichkeiten und wirksame Kontrollmechanismen, um jederzeit integre Geschäftsprozesse sicherzustellen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT



Seit der Gründung im Jahr 1963 ist AMK eng mit dem Landkreis Esslingen und dem Bundesland Baden-Württemberg verbunden. Auch nach der Umstrukturierung der Unternehmensgruppe bleibt diese Verbundenheit unter der Leitung von AMK Automotive an den Standorten Aichwald und Römerstein-Donnstetten ein zentraler Bestandteil unserer Identität.

Wir übernehmen Verantwortung für die Region, in der wir tätig sind, und leisten aktiv einen Beitrag zum regionalen Mehrwert. Ein Beispiel dafür ist unser Engagement für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden: Wir stellen kostenfrei frisches Obst zur Verfügung – bezogen von regionalen Anbietern. Auch die Kantinenversorgung erfolgt mit Lebensmitteln aus der Umgebung, wodurch wir gezielt lokale Betriebe stärken.

Darüber hinaus bezieht AMK seine Energie von einem regionalen Energieanbieter, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen und Nachhaltigkeit zu fördern.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Schwerpunktleitsatz, siehe SEITE 11 FF.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region und Europa:

AMK FÖRdert ZUKUNFTSWALD: GEMEINSAMER EINSATZ FÜR MEHR KLIMASCHUTZ

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsengagements beteiligt sich AMK Automotive an einem regional bedeutsamen Umweltprojekt der **Nussbaum Stiftung**: dem „Zukunftswald in Weil der Stadt“. Ziel der Initiative ist es, einen geschwächten Waldbereich im Stadtwald von Weil der Stadt durch gezielte Pflanzungen klimaresistenter Baumarten langfristig zu stabilisieren. Der Klimawandel stellt den deutschen Wald vor enorme Herausforderungen – besonders Monokulturen wie Fichtenbestände leiden zunehmend unter Sturmschäden, Trockenstress und Schädlingsbefall.

Die Initiative wurde von der Nussbaum Stiftung in enger Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung der Stadt Weil der Stadt ins Leben gerufen. Gemeinsam wurde eine Brachfläche von mehreren tausend Quadratmetern identifiziert, die durch Wiederbewaldung mit rund 2.000 jungen, standortgerechten Bäumen (z. B. Stieleiche, Hainbuche, Winterlinde, Feldahorn) aufgeforstet wird. Die Fläche soll zu einem stabilen, gemischten Zukunftswald entwickelt werden, der sich resilient gegenüber klimatischen Veränderungen zeigt, ökologische Vielfalt fördert und gleichzeitig als CO₂-Senke wirkt. AMK hat sich mit einer Spende in Höhe von 2.500 Euro an diesem wichtigen Projekt beteiligt.

Das Projekt hat dabei nicht nur ökologische, sondern auch soziale Wirkung: Es bringt lokale Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie öffentliche Stellen zusammen – mit einem gemeinsamen Ziel: den aktiven Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

[Nussbaum Stiftung Website: Projekt Zukunftswald \(nussbaum-stiftung.de\)](https://www.nussbaum-stiftung.de/)



ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

AMK Automotive hat sich bewusst für die Beteiligung an diesem Projekt entschieden, weil es Nachhaltigkeit konkret und regional umsetzt. Unsere Unterstützung erfolgte im Rahmen der Spendenkampagne der Nussbaum Stiftung, über die gezielt Baumspenden gesammelt wurden.

Jede Spende wurde in echte Pflanzleistung umgewandelt – mit einem transparenten, nachvollziehbaren und geprüften Pflanzkonzept durch die lokale Forstbehörde. Unsere finanzielle Unterstützung ermöglichte die Pflanzung mehrerer hundert Jungbäume innerhalb des Zukunftswalds.

Doch damit endet unser Engagement nicht: Die Pflege der Jungbäume – insbesondere in den ersten Jahren – ist entscheidend für das Anwachsen und Überleben der Pflanzen. Auch hier unterstützt AMK durch langfristige Beteiligung an der Finanzierung der sogenannten „Kulturpflege“, d. h. Maßnahmen wie Gießen, Wildschutz, Nachpflanzung und das Freihalten von Konkurrenzbewuchs.

Zusätzlich haben wir das Projekt intern kommuniziert, um auch unsere Mitarbeitenden für die Bedeutung lokaler Klimaschutzmaßnahmen zu sensibilisieren. Nachhaltigkeit beginnt nicht erst im Produkt – sondern im Denken und Handeln jedes Einzelnen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch unsere Beteiligung am Zukunftswald-Projekt leisten wir einen klar messbaren Beitrag zur ökologischen Stabilisierung eines regionalen Waldökosystems. Die gepflanzten Jungbäume werden in den kommenden Jahrzehnten:

- **CO₂ binden** und damit zur Kompensation von Treibhausgasemissionen beitragen,
- **Biodiversität fördern**, da Mischwälder Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten bieten,
- **Klimaanpassung ermöglichen**, indem klimaresiliente Arten die Waldbestände langfristig stabilisieren,
- **Erholung und Lebensqualität** für die Bevölkerung in der Region sichern.

Dieses Projekt passt in unsere strategische Ausrichtung als nachhaltig denkendes Unternehmen. Wir bei AMK sind überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen müssen. Als Produzent technischer Komponenten für die Mobilität von morgen sehen wir es als selbstverständlich an, auch zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume beizutragen, die für kommende Generationen entscheidend sein werden.

AUSBLICK

Die Teilnahme am Projekt „Zukunftswald in Weil der Stadt“ markiert für AMK keinen einmaligen Beitrag, sondern den Auftakt für eine langfristige Verankerung ökologischer Verantwortung im regionalen Umfeld. AMK unterstützt weiterhin die ambitionierten Ziele der Nussbaum Stiftung im Zukunftswald-Projekt. Insbesondere möchten wir dazu beitragen, dass bis 2030 die Pflanzung von insgesamt 100.000 neuen Bäumen erreicht wird. Mit unserem Engagement fördern wir die Wiederaufforstung, die Biodiversität und den Klimaschutz in der Region nachhaltig.

Darüber hinaus prüfen wir derzeit, wie wir das Thema unternehmensintern noch stärker verankern können – z. B. durch eigene Pflanztage mit unseren Mitarbeitenden, Patenschaftsmodelle für Schulprojekte oder Maßnahmen zur Biodiversitätsförderung an unseren eigenen Standorten.

Nachhaltigkeit ist kein Zustand, sondern ein Prozess. Unser Ziel ist es, diesen Prozess aktiv mitzugestalten – regional, transparent und wirkungsvoll. Mit dem Zukunftswald haben wir einen ersten sichtbaren Schritt gemacht. Viele weitere sollen folgen.



7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Der Ansprechpartner für die AMK AUTOMOTIVE GMBH & Co. KG ist unser Produktmanager ÖMER ÖZCAN.

Impressum

Herausgegeben am 17.06.2025 von:

AMK Automotive GmbH & Co. KG
Waldstraße 26 – 28
D-73773 Aichwald
Telefon: +49 711 90721 0
E-Mail: info@amk-group.com
Internet: www.amk-group.com

